

Kunst aus Holz, Teer und Glas: Peggy Buth bei Amerika

Die Vielfalt der Materialien, die die Künstlerin Peggy Buth in ihrer Ausstellungsinstallation in der Galerie Amerika verwendet, ist schon beeindruckend: Holz, Teer, Glas, Textilien und Farbe.

Was auf den ersten Blick verwirrend scheint, zeigt sich dann beim Durchschreiten als durchaus logisch und zusammen gehörend. Jede Arbeit ist in sich geschlossen und korrespondiert doch mit all den anderen. Eine Tierhaut scheint auf ein Lattengestell gespannt. Beim näheren Hinsehen entpuppt sie sich als Teppichgeflecht. Zwei schwarze Teerbilder zeigen Alligatoren und Frauen. Ein kleiner Holzrahmen mit einer Glasscheibe, in die die Worte "Schwule F...e" geritzt sind, ziert eine ansonsten leere Wand - Symbole individueller und gesellschaftlicher Gewalt, die in ihrem Konsens zu einer Auseinandersetzung herausfordern. Eine dichte und spannende Arbeit. Die gesamte Installation kostet 17 500 Euro. Einzeln erhältlich, kosten sie zwischen 1800 und 5800 Euro. Ausstellungsdauer noch bis zum 28. Juli.

Brunnenstraße 7, Di-Sa 11-18 Uhr.

Maximilian Keller

Artikel erschienen am Fri, 14. July 2006

[Artikel drucken](#)

< © WELT.de 1995 - 2006